

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 14

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



L. T. i. V. Ihre Beneide sind so schlagend, wie diejenigen jener Feindin des Rauchens: „Die Zigarren sind schädlich, sie verkürzen das Leben!“ behauptete sie. „Bah“, entgegnete einer der Raucher, „ich habe einen Dofel, welcher den ganzen Tag raucht und ist schon 70 Jahre alt.“ — „Er wäre vielleicht schon 80, wenn er nicht rauchte!“ brauste die Dame mit Energie auf. Und Sie wären schon Bundesrät, wenn man Sie nicht immer übersehen hätte. — **O. U. i. G.** Trösten Sie sich; der Einfluß mancher Menschen ist nach ihrem Tode oft größer, als während ihres Lebens. — **Origenes.** Wir kamen Ihrem Wunsche zuvor; o, kämen Sie unsern Wünschen nach. Besuche von überreisten Patrioten haben wir nicht gerne. Also Furcht — sehen Sie aus Furcht — können wir Humor nicht von Gift unterscheiden. Schönen Gruß. — **R. K. i. B.**

Besten Dank für das prompte Entgegenkommen; hoffentlich hält das gute Wetter an. — **F. W. i. Z.** Gern, aber die Gänse werden wohl nicht so dumm sein, sich ihren Schwestern als Futtermittel anzutragen. — **Klio.** L'amour, qui nous attache aux beautés éternelles, n'étouffe pas en nous l'amour des temporelles! — **Peter.** Sehr brav; gefällt um einen hinaufzuden. — **J. S. i. Lond.** Mag sein, aber bei uns ist das Sägmehl zum Ausstopfen eben zu teuer; dafür ist aber, was da ist, ächt und chäch. Gruß. — **Hans Jakob.** Nur immer fein hübsch achgeben, daß das Wäglein nicht entgleist; so federleicht zu fahren ist es auf diesem frosigen Wege doch nicht. — **T. U.** „Eine politische Partei muß frech sein,“ jagte Otto Lang, „und muß“ dachte er weiter: „Baden, was sich paden läßt!“ Großes Gallo natürlich andererseits, daß ihnen einer ihre Kunst und ihr Treiben abgequdt hat. — **F. i. K.** Leute, die sich Expertengelder zahlen lassen und ihre Informationen am Jaktisch holen, sind keine Seltenheit. Man nennt das „Vertrauensmänner“. — **Z. i. Mch.** Machen Sie das mit dem Prinzregenten gefl. direkt ab, vielleicht kriegen Sie dann eine von seinen guten Zigarren. — **H. i. Berl.** Soll nächster Tage gesehen. — **Theo.** „Berichte nur Vernunft und Wissenschaft — so hab' ich dich schon unbedingt.“ — **E. M.** Ein maderer Wirt und eine maderere Wirtin, ein goldener Abend leuchte ihnen. — **L. u. B. i. B.** Unserm Zeichner übergeben; aber wenig Aussicht. Immerhin besten Dank.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Das Erinnerungsblatt

Kronenhalle.

Fortwährende Störungen in unserer Gesundheit haben uns veranlasst, unser schönes Etablissement „Die Kronenhalle“ zu verkaufen. — Indem wir Abschied nehmen von den uns lieb gewordenen Räumen, danken wir unsern treuen Stammgästen und einem weitem hier verkehrenden Publikum für die bewiesene Anhänglichkeit. In der Ueberzeugung, dass die „Kronenhalle“ auch unter der neuen Leitung ihren alten, bewährten Ruf behalten werde, empfehlen wir unsern Nachfolger aufs beste und bitten, uns in gutem Andenken zu behalten.

Ergebenst **T. & L. Ruepp-Breny.**

Zürich I.

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3 à Fr.	30	Cts.
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	
	20	60	
Cadi	11	80	
Muphti	12	1.	
Calife	13	1. 25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. —34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Bleichsucht. Nervenschwäche.

(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzt, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's wärmste empfehlen.« 1-4 Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharm. Laboratorium, Zürich.

Geschäftsleute, welche ihre Kundschaft bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

an die Abstimmung vom 20. Februar ist in III. und letzter Auflage erschienen. Bestellungen erbitten wir uns baldigst. Preis per Exemplar in Rolle und franko 1 Fr. 20.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler	1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	40.—
Älteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	10.—
Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	50.—
Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	60.—
elegante Ausgabe	1.—
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	3.—
Tableau der schweizerischen Hunderassen	2.—
Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	16.—
Pupikof, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	2.50
Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	2.—
französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	50.—
griechische Schrift, 1 Blatt	30.—
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	4.—
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	1.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	4.—
Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	50.—
Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg	2.50
Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernnummern	12.—
1:10000, Ausgabe 1897	2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	1.—

**Lenzburger
Confituren**

sind
anerkannt
die besten.

In den

Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. —63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/4 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spätkorn u. Gemüse.